

Der Lebensmittelmarkt.

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Auf dem Fleischmarkte in der Großmarkthalle war der Verkehr heute sehr flau. Lamm- und Schaffleisch wurde wenig beachtet. Der Fischmarkt war mit Süßwasserfischen gut besetzt; doch war die Nachfrage nur eine schwache. Die erlaubten Wurstwaren (rund 700 Kilogramm) wurden restlos abverkauft. Von der Vieh- und Fleischverkehrs-gesellschaft wurden rund 1000 Pakete gesalzener Speck (das Kilogramm zu Kr. 9.60) an Mindestbemittelte abgesetzt. Von der Veterinär-amtsabteilung wurden 400 Kilogramm beschädigtes Gänsefleisch zu Kr. 4.— per 1 Kilogramm abgegeben. An Rindsinnereien kamen aus Ungarn 4000 Kilogramm an. An Volkserindfleisch kamen 400 Viertel zur Verteilung. Für den Mittwoch- und Donnerstag-Fleischmarkt wurden von der Gemeinde Wien 5000 Kilogramm gesalzenes Schweinefleisch zum Preise von Kr. 11.— per 1 Kilogramm angeliefert. Die amtliche Preisbestimmungs-kommission hat mit Rücksicht auf die erhöhten Gesehungskosten für ungarisches Geflügel die Preise für Fettgänse und Fetteenten sowie für Gänsefett um Kr. 1.— per 1 Kilogramm erhöht. Per Bahn kamen an 8 Waggons mit 39.600 Kilogramm Fleischwaren, und zwar 4 Waggons mit 13.500 Kilogramm aus Ungarn, 4 Waggons mit 26.100 Kilogramm böhm. Rindfleisch. Per Achse wurden 200 Kilogramm Kriegswurst, 790 Kilogramm erlaubte Wurstwaren und 13.100 Kilogramm Rindfleisch zugeführt. In der Viktualienhalle wurden verkauft an Grünwaren 44.000 Kilogramm, an Kartoffeln 14.000 Kilogramm, ferner 4000 Kilogramm Äpfel und 1000 Kilogramm Birnen. Per Bahn wurden zugeführt 2 Waggons Rüben der Gemeinde Wien, 2 Waggons ungarische Weintrauben, 5 Waggons Äpfel aus Steiermark und Tirol und 5 Waggons Äpfel aus Böhmen. Der Markt war etwas besser mit Grünwaren besetzt und konnte mit Hilfe der kältlichen Gemüszuwendung der Bedarf gedeckt werden. Auch brachten mehrere Gärtner Grünzeug. Im Ganzen kamen 81.150 Kilogramm Gemüse an, darunter 10.000 Kilogramm Kartoffeln (sehr gute Qualität). An Obst kamen 167.400 Kilogramm zur Abgabe. Die Großschlächterelei gab 180 Kilogramm Speck ab.